



Chiemgau im Regen

Die erste Autofahrt dieses Jahres sollte eine Chiemsee-Rundfahrt mit Besuch des Automobilmuseum Amerang werden. Leider war dieser Sonntag besonders regnerisch und so beschlossen wir die Mittagspause im Gasthof „d’Speiskammer“ in Hösllwang, einem malerischen Örtchen in der Nähe des Chiemsee, etwas zu verlängern. Genug Zeit, um sich bei leckeren bayerischen Gerichten auf die Automobile Vergangenheit einzustimmen. Dank guter Kontakte zum Museum bekamen wir eine exklusive Führung vom Mechaniker-Meister, der wie sich herausstellte, eine unerschöpfliche Quelle an technischen und geschichtlichen Informationen war. So tauchten wir sehr schnell in die Details Automobilgeschichtlicher Feinheiten ein und waren nicht selten überrascht, mit welchen Methoden schon in den 20iger Jahren Technik vorangebracht wurde. Wir haben erfahren, wie man eine Zündung vom Lenkrad aus verstellt um einen Oldie zu starten, dass Kühlwasser den alten Fahrzeugen arg

zusetzt und dass die Bremsen der Leistung von so manchem Luxus-schlitten nicht gewachsen waren. Wie gut, dass bei unseren klassischen 911ern solche Probleme keine Rolle spielen. Wir durchliefen die Jahrzehnten und blieben bei einem Borgward Isabella stehen. Hier erfuhren wir, dass während der Produktion laufend Änderungen durchgeführt wurden, die eine Restaurierung oft erschweren weil vieles nicht zusammen passt. Natürlich ist auch Porsche mit einem wunderschönen 356B vertreten. Wir schauten einem 300SL unter die Haube und zum Schluss wurde für uns noch der Achtzylinder eines BMW 507 gestartet. Ein Sound, der einem die Härchen auf den Armen aufstellt und zeigt, dass Geräuschemissionen in den 50igern kein Thema waren. Nach drei Stunden endete unser Ausflug bei einer Tasse Kaffee und frischem Apfelstrudel in einem gemütlichen Ameranger Gasthof. Das Umland des Chiemsees erkunden wir beim nächsten Mal.

Butz Oliver



www.porsche911club.de/sued